

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt der letzten Nummer

- I. *Moderne Architektur*: Das neue Sekundarschulhaus in Oerlikon (12 Abb., 2 Pläne)
- II. *Moderne Malerei*: Glasgemälde von Augusto Giacometti (4 Abb.)
- III. *Modernes Kunstgewerbe*: Keramiken von Bertha Tappolet und Louise Strasser (6 Abb.)
- IV. *Alte Schweizer Malerei*: Ein wiedergefundenes Altarwerk Niklaus Manuels (2 Abb.)

*

Zur vorliegenden Nummer

Das Cliché für die *Zeichnung von Vincent van Gogh* auf Seite 199 ist uns vom *Verlag R. Piper & Co. in München* freundlich zur Verfügung gestellt worden.

*

Die nächste Nummer

die als *Garten-Sonderheft* erscheint, wird eingeleitet durch einen reich illustrierten Aufsatz über „*Alte Bündner Gärten*“.

A. & R. WIEDEMAR · BERN

Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegründet 1862

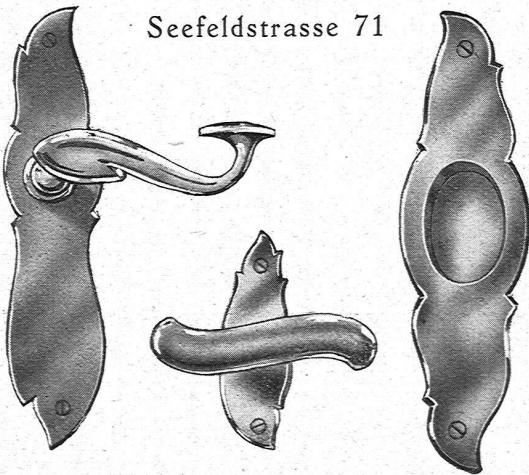
Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914

Gegründet 1862

H. Staub & Co.

ZÜRICH 8

Seefeldstrasse 71



Spezialität:

Feine Baubeschläge

in allen Stilarten

Licht- Paus-Apparate und Maschinen

für

Sonnenlicht
und elektrische Belichtung

Verlangen Sie
unverbindl. ausführl. Angebot
durch

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

XVII. La Chaux-de-Fonds.

Concours pour l'étude d'un projet d'hôtel destiné à la Succursale de la Banque Cantonale Neuchâteloise
(cf. «Das Werk» 1924, Nr. 4).

Décision du jury: 1^{er} rang (2800 Fr.): *Hausammann et Monnier*, en collaboration avec *Debély et Robert*, architectes, La Chaux-de-Fonds; II^e rang (2400 Fr.): *François Wavre*, architecte, Neuchâtel; III^e rang (1800 Fr.): *Crivelli et Lambelet*, architectes, La Chaux-de-Fonds; IV^e rang (1200 Fr.): *Oesch et Rossier*, architectes, Le Locle.

Pour l'exécution, le jury propose de combiner la façade d'un projet non primé mais acheté (No. 19) avec les plans du projet en premier rang.

XVIII. Zürich-Wipkingen.

Engerer Wettbewerb für das Kirchgemeindehaus (cf. «Das Werk» 1924, Heft 4).

Urteil der Jury: Die Projekte der Herren *Albert Maurer, Architekt B. S. A. in Rüslikon* und *Kündig und Oetiker, Architekten B. S. A. in Zürich* wurden in den I. Rang gestellt. II. Rang: *Carl Egender, Architekt, Zürich*.

In einer Mitteilung an die Presse wird bekanntgegeben:

«Die durchgeführte engere Konkurrenz für ein Kirchgemeindehaus in Wipkingen, an der sich fünf Architekturfirmen beteiligten, brachte gemäss einstimmiger Auffassung des Preisgerichtes gegenüber dem Wettbewerb vom Mai 1923 hinsichtlich der Lösung der Situation und Ausnützung des Terrains einen bedeutenden Erfolg. Trotz grossen Vorzügen kann leider nach Urteil des Preisgerichtes keines der beiden im ersten Rang stehenden Projekte der Architekten Alb. Maurer in Rüslikon und Kündig und Oetiker in Zürich zur unmittelbaren Ausführung empfohlen werden, weshalb auch kein 1. Preis zuerkannt wurde. Das Preisgericht empfiehlt daher der Kirchenpflege, einem Verfasser der beiden im ersten Rang stehenden Projekte den Auftrag zu erteilen, eine neue Projektskizze auszuarbeiten. Damit letztere allen Ansprüchen des sehr komplizierten Raumprogrammes gerecht werden kann, hat das Preisgericht für die weitere Ausarbeitung der Pläne eine Wegleitung gegeben. Bekanntlich sollen im Kirchgemeindehaus Wipkingen nebst den dringend notwendigen Räumen für die kirchlichen Bedürfnisse auch Lokalitäten für die Befriedigung der Quartierbedürfnisse (Post, Bank, Quartierbureau) sowie auch für die Bedürfnisse sozialer Natur (alkoholfreie

IDEEN-WETTBEWERB

Der Gemeinderat von Neuhausen eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für ein Verwaltungsgebäude und die Platzgestaltung auf der Kirchenzelg unter den im Kanton Schaffhausen verbürgerten oder seit 1. Januar 1923 niedergelassenen schweizerischen Architekten einen Ideen-Wettbewerb. Programm und Planunterlagen können gegen eine Vergütung von Fr. 5.— bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Einreichung eines programmgemässen Entwurfes wieder zurückerstattet. Der Termin für die Einreichung der Entwürfe ist auf den 25. Oktober 1924 festgesetzt.

Neuhausen, den 4. August 1924.

Gemeinderat Neuhausen



AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT
Sulzer-Zentralheizungen
BASEL